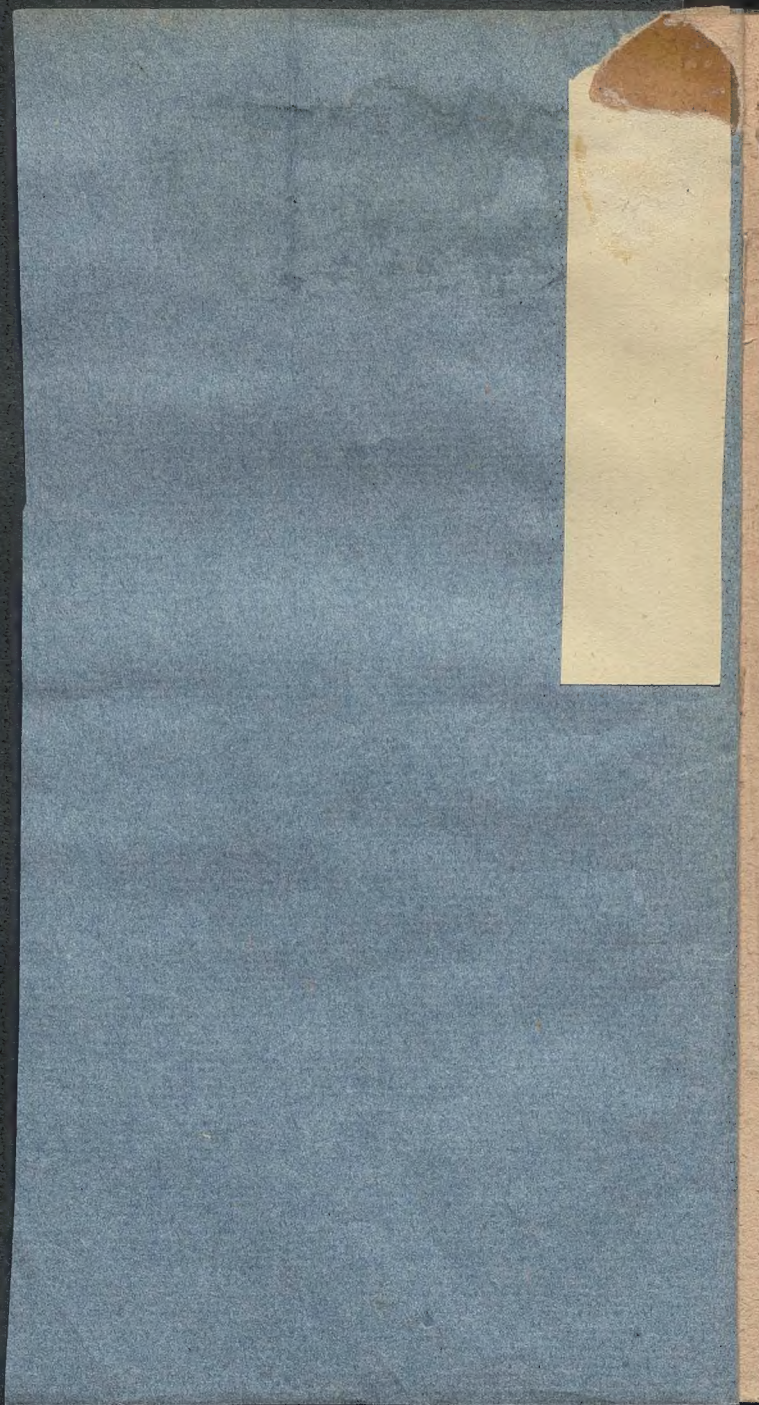


Hist 6606

Historia Dantae Hist: 6.606

Extract aus - Gustaff Wern-
gell Beschreibung etc. 1658.



EXTRACT

Aus des Herrn Reichs Admirals und
Königl. Lieutenant Generals/Hn. Carl Gustaff
Wrangels Hochgräf. Excell. Schreiben:

Sampt anderwertigen kurtzen Relation von
übergabe der Festung

Cronenburg /

Zu sampt denen Accords-Puncten und
Specification aller darinnen gefundenen Stücken/
Munition und Proviant-Verzehlen.

Im Jahr 1658.



Extract-Schreiben aus Helsingöhr

vom 13. Septembr.

Den 6. dieses hat sich die Festung Cronenburg übergeben/davor dem Höchsten / als durch dessen Beystand dieser Ort emportiret worden/billich Danc zu sagen: überschicke beyliegend eine kurze Relation und die Accords-Puncta / zusamt der Specification aller Ammunition und Provianten/so auff der Festung bekommen worden.

Kurze Relation / welcher gestalt die Festung Cronenburg den 6. Sept. an J. Kön. Maj. zu Schweden durch Accord übergangen.

Nachdem Ihre Königl. Maj. zu Schweden / unser allernädigster König und Herr / den 11. Augusti dieses 1658sten Jahres mit dero Armee für Copenhagen angelanget/ün darauff den 16. dieses des Herrn Reichs Admirals Hochgräf. Excell. und Gnaden mit einigen Völckern zu Ross und Fuß nacher Helsingöhr / umb das Schloß Cronenburg zu attaquiren beordret. welche dann die Nacht über marchiret/und den 17. frühe Morgens nach 1. uhr daselbst angelanget: Als sind darauff mehr hochbesagte Se. Hochgräf. Excell. ün Gn. nach dem die Stadt sich also fort accommodiret/für die Festung gerucket/ungeachtet / daß der Feind vom Schloß mit seinen groben Stücken/so zu 60. 63. und mehr Pfund Eisen spiele-

spielten/hart heraus geschossen. Sobald aber **Se. Hochgräfl. Excell. und Gn.** so weit gekommen/daß die Batterien fertig geworden/haben Sie dem Feinde hinwieder dermassen zugeleget/daß ihm alle Defensionen benommen / und Er bey den 3. gethanen Auffällen mit ziemlichen Verlust seiner Völker zurück getrieben worden. Und weil die auff dem Schloß endlich gesehen wie es den unserigen ein Ernst / und man die Gallerien zu verfertigen bereit gewesen : Als sind sie auff der Festung darüber gar schwürig geworden / also/ daß sie nicht allein den 5. dieses Monats Septembris darauf sich in etwas accommodiret / auch einen und andern Accord offeriren lassen / besondern ist auch endlich den folgenden Tag / als den 6. Sept. umb den Mittag / sothane Festung an Ihre Königl. Mayt. zu Schweden durch Accord übergeben / und durch des Höchsten Beystand unter Dero devotion gebracht worden. Welcher gestalt nun der Accord auffgerichtet und unterschrieben / anch wie viel an Stücken und anderer Ammunition und Proviant auf dem Schloß gefunden worden / besagen die hierbey gehende Puncten und Specification,

Accords Puncta,

Welche zwischen Ihr. Kön. Mayt. zu Schweden/2c. Reichs-Raths/Reichs-Admirals und Königl. Lieutenant-General über Dero Militie, Herrn Carl Gustaff Wrangels Hochgräfl. Excell. und Gnaden/eines Theils; und dann Ihr. Kön. M. zu Dennemarc/Norwegen/Herrn Gubernatorn/Christoff Willen zu Mehlgard/Herr Obrist. Paul Benfeldt / und Obrist Lieut. Carl von Brunow/Commendanten/andern Theils; den 6. Sept. Anno 1658. auff dem Schloß Cronenburg wegen Übergabe desselben an Ihre Königl. Mayt. zu Schweden/2c. verglichen und beschloffen worden.

I. Soll

Soll dem Herren Gubernatori, Commendanten, allen und jeden hohen und niedrigen Officirern / auch sämtlichen Gvarnison, mit fliegenden Fähnlein / Trommeln und Pfeiffen / ober- und unter Gewehr / brennenden Linten / Kugeln im Munde / Rohr und Pistolen / uñ wie jeder sich rüsten mag selbst / alle Artillerie Persohnen / Zeugverwalter / Constables Feuerwerker / und dergleichen / Schiffs-Capitaine uñ Matrosen, mit ihrer eigene Zubehör: Ingleichen alle Königl. Amtsbediente / Schreiber und Bögte / wie sie Namen haben mögen / auch Geist- und Weltliche / Adels und unadels-Persohnen / mit ihren Weibern und Kindern / keinen (so sich auf der Festung befinden) außgeschlossen / mit Sack und Pack / Carossen / Bagage, und allen eigenen ihren zugehörigen Mobilien, ein freyer sicherer Abzug / an welchem Ort uñ Ende (außerhalb Copenhagen) ihnen beliebig / hiemit zugelassen und versichert seyn.

2. Soll die Gvarnison mit sicherer Convoy zu Lande nachher Glückstadt versehen und vor überfall der Parteyen von aller Armeen Kriegsvolck geschützt / auch so fernern Weg mit gnugsamen Nacht Quartieren unter Tack gebracht / uñ unattaqviret gelassen werden / auch des Tages nicht über 3. Meilen zu marchiren / oder nachdem die Fahrzeit es zuläßt gedrungen werden / viel weniger der March vergebentlich aufgehalten / oder umbweges führen. Auf wehrendem Marche sollen die Abziehende mit freyen Quartieren und nothdürfftigen Unterhalt ohne Bezahlung / ingleichen mit nothdürfftiger Wagen Fuhr von Cronenburg ab nachher Glückstadt versehen / und zu Verschaffung dessen gewisse Commissarien verordnet werden. Doch werden die gnugsame Geißel wegen der Widerstellung hinter lassen.

3. Sollen die hinterlassene Beschädigte und Krancke /
so se-

so sekund nicht füglich fortzubringen / in Helsingöhr gelassen / und mit Nothdurfft versehen werden / und / da sie zu ihrer Gesundtheit gelangen / ihnen mit gnugsamen Paß nachher Glückstadt und zu ihren Compagnien zu ziehen frey und unverhindert vergönnet seyn.

4. Da auch einige / so zuvor der Chron Schweden gedienet / übergeloffene über Verhoffenerfunden werden / sollen selbige perdoniret seyn: auch jetwedern / wer der Chron Schweden freywillig zu dienen begehret / zugelassen und frey gegeben / und sonst niemand mit Gewalt gezwungen werden.

5. Sol allen und jeden frey stehen / so mit ihrer Haab so schleunig nicht fort kommen können / 6. Wochen nach Abzuge der Gvarnison entweder auf Cronenburg oder in Helsingöhr zu verbleiben / und als dann ein gleicher frey und sicherer Abzug verstattet / auch unter keinerlen Schein / und pretension. was es seyn möge / kurz oder lang / biß das oder diß geschehe / nicht angehalten oder arrestiret werden / weniger dieselben ihrer Dienste zu genießen haben.

6. Weil auch der Trompeter im Anfang dieser Belagerung Meldung gethan / daß des Hn. Obristen Paul Benfeldten Frau und Kinder von ihren Gütern mit beyhabenden Leuten gefänglich weggeführt / ihre Haabe und mobilien geplündert / ist beliebt / daß Dieselbe mit den ihrigen hinwiederumb ohn einzige Ranzion erlassen / ihre Güter und mobilien, wo sie auch seyn hinkommen / und wie sie Namen haben mögen / wiederum herbey gebracht / vermöge des Hn. Residenten Passes nach ihren Gütern mit Convoy begleitet / und daselbst biß zu Ende des Kriegs unperturbiret und sicher gelassen werden soll.

7. Insonderheit soll auch dem Bürgermeister Niels Hansson / als Königlichem Ambtschreiber und Proviant-Ver-

Verwalter/innerhalb obbemeldten 6. Wochen Zeit mit seiner Haab und Gütern an beliebigen Ort zu ziehen frey stehē.

8. Alle Stücke/Mörser Petarden, Granaten, Feuerkugeln/Pulver/Kugeln/Luntten/und alle Kriegs Ammunition und Proviant sol ersilich außgeliefert werden/(ausgenommen 3. Regiment Stücke/so mit zubehöriger Ammunition und Furspamm der Gvarnison sollen mit abgefolget werden./) und für angelegtes Feuer oder andere heimliche Practiquen der ihrigen caviren durch übergebung zweyer Geißel/welche so lange alhier verbleiben sollen/bis daß alles richtig inventiret worden.

9. Sollen also fort nach Ratification und Auslieferung dieser vorgeschriebenen Puncten an Se. Hochgräf. Excell. und Gnad. die Aussenwerke sampt dem Thor eingeräumt/und von Deroselben besetzt werden/und umb vier Uhr heute nach Mittage der Auszug geschehen: Die abziehende Gvarnison aber in Helsingöhr auff drey Tage mit frehem Quartier versehen werden/damit die Officier und Soldaten das ihrige in Sicherheit bringen/und zum March fertig machen können.

Daß dieser Accord nun also geschlossen / von beyderseits Theilen steiff und feste in allen Clausulen und Puncten/ohn alle List und Gefährde / soll gehalten werden / sind zu mehrer Versicherung Zwen gleichlautende Exemplaria verfertigt und von beyderseits Contrahenten mit eigenen Händen unterschrieben/un mit untergedruckten Insiegeln Confirmiret und beträftiget. So geschehen zu Helsingöhr im Jahr und Tage/wie oben.

Carl Gustav Wrangel.
Christoph Ville.
Paul Bentfeldt.
Carl von Brunow.

**Verzeichnuß der Stücke und Ammunition-Sorten/ so sich auff dem Schlosse zu Gro-
neburg den 9. Septemb. befunden.**

Detallene Stücke.	1. Pf. dito	4
6. Pfündige	1 70. Pf. Mörser	1
60. Pf.	1 50. Pf. dito.	1
50. Pf.	1	
48. Pf.	1	
37. Pf.	1	
30. Pf.	7 7. Pfündig	1
24. Pf.	7 5. Pf.	3
22. Pf.	1 Schrotstücke in Gase-	
18. Pf.	2 matten	13
12 Pf.	3 0. Pf. Mörser	1
9 Pf.	2	
7. Pf. Regim. Stück	4	
24. Pf. Nobig	3	
18 Pf. dito.	2	
6 Pf. dito.	1	
6. Pf. Schlangen	6	
4 Pf. dito.	2	
4 Pf. halbe Schlang.	9	
2½ Pf. dito.	2	
	Ammunition:	
	Pulver Centner 816	
	Luntten groß Gebund 530	
	Zley Centner 53	
	70. Pfünd. Granaten 14	
	An allerhand grossen und	
	kleinen Kugeln 6771	

Verz

**Verzeichnuß / was an ein und anderen
Proviant-Verzehlen auff dem Schlosse Gro-
nenburg sich den 8. Sept. 1658. befunden.**

Roggen.	140. Ton.
Erbsen.	1½. Ton.
Gersten.	60. Ton.
Malk.	180. Ton.
Mehl.	48. Ton.
Hopffen.	3. Schiffpf.
Brodt.	10¾. Schiffpf.
Getrocken Bergerfisch.	67. Faß.
Frantsch Salk.	30. Ton.
Lüneburger Salk.	2. Faß.
Spanisch Salk.	26. Ton.
Kayüt. Bier.	16. Ton.
Schiffs-Bier.	19. Faß.
Essig.	2. Faß.
Hering.	79. Ton.
Dorsch.	79. Ton.
Sporten.	90. Ton.
Gemeine Sporten.	100. Ton.
Geräucherten Lachses	eine gute Quantität.
Speck.	38. Seiten.
Fleisch.	10. Ton.

